

Neue Ausstattung für Skoda Superb

Skoda hat das Ausstattungsangebot für den Superb erweitert. Ab sofort ermöglicht die integrierte Phonebox induktives, kabelloses Laden des Handy-Akkus, die Infotainmentsysteme Amundsen und Bolero erhalten den großen Touchscreen mit Acht-Zoll-Bildschirmdiagonale. Für den Superb Combi steht zudem ab sofort ein Fahrwerk mit Niveauregulierung zur Verfügung. Zusätzlich stellt der Autobauer drei neue Leichtmetallfelgen zur Wahl.

Die Phonebox ist ab sofort mit induktiver Ladefunktion erhältlich. Liegt das Smartphone im gekennzeichneten Fach in der Mittelkonsole, wird der Handy-Akku kabellos aufgeladen. Der acht Zoll große Bildschirm, der bisher exklusiv für das Top-Infotainmentsystem Columbus angeboten wurde, gehört ab sofort auch zu den Paketen Bolero und Amundsen. Nochmals individuellere Wohlfühlatmosphäre im Interieur bietet die Ambientebeleuchtung, deren Spektrum nun zehn statt drei Farben umfasst.

Die Progressivlenkung, die das Handling und die Agilität verbessert, können sportlich ambitionierte Fahrer ihren Superb künftig nachschärfen. Sie steht für das Sportfahrwerk ebenso zur Wahl wie für das adaptive DCC-Fahrwerk, das für die Ausstattungslinien Ambition und Style erhältlich ist.

In Verbindung mit der Fahrprofilauswahl (Serie bei L&K) können erstmals zahlreiche Einstellungen auf den drei mitgelieferten Fahrzeugschlüsseln gespeichert werden.

Für den ŠKODA Superb Combi Ambition und Style können auf Wunsch über eine automatische Niveauregulierung verfügen. Hösensoren, die den Abstand zwischen Hinterachse und Karosserie ermitteln, passen dabei die Federung der jeweiligen Fahrsituation und dem aktuellen Beladungszustand an. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Skoda Superb.



Skoda Superb.



Skoda Superb.



Skoda Superb.
